Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Band: 10 (2008)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Den Winter mit Neuheiten ausläuten

▶ «Prowinter», die einzige europäische B2B-Messe, die sich dem Wintersport widmet, öffnet vom 9. bis 11. April 2008 wieder ihre Tore. In Bozen werden Neuheiten beziehungsweise Dienstleistungen einem breiten Fachpublikum vorgestellt. Neben einer Produktschau findet das Symposium «Seilbahnen als Motor der weltweiten Erschliessung der Berge. Südtirol: Von der ersten Personenseilbahn zum grössten Skikarussell der Welt» statt. An allen drei Messetagen, jeweils vormittags, finden Einzelvorträge und Podiumsdiskussionen zu Entwicklungen und Projekten, die den Berg- und Wintertourismus in Zukunft beeinflussen sollen. //

› *www.prowinter.it*

«Tenniball» wird Smolball

▶ «Ein Spiel entsteht» titelte «mobile» im September 2004. Damals sprachen wir noch von «Tenniball». In der Zwischenzeit hat sich das Spiel weiterentwickelt und heisst nun Smolball. An Schweizer Schulen hat es sich zu einem beliebten Spiele entwickelt. Das Regelwerk garantiert ein intensives Spiel, weil alle Mitspieler integriert werden: So kommen auch weniger Sportliche zu Erfolgserlebnissen und entwickeln Freude an der Bewegung. Da technisch-taktische Fertigkeiten eine grössere Rolle spielen als die Anwendung von Kraft, lässt sich das Spiel hervorragend koedukativ spielen. Anklang findet Smolball auch in Turnvereinen und zeigt, dass es sich für alle Altersgruppen eignet. Und das in der Halle, draussen auf der Wiese oder dem Hartplatz, im Sand, auf dem Eis genauso gut wie auf Inline Skates. Obwohl Smolball ein Teamspiel mit Rackets ist, wird keine Schutzausrüstung benötigt, da der speziell beschichtete Softball harmlos ist. Auch der Torwart benötigt keine Zusatzausrüstung. Die Weiterentwicklung des

Spieles betrifft auch das Material: Die Schläger sind mit einem Aufprallschutz und mit einer Sicherheitsschlaufe ausgerüstet. Die Tore aus Aluminium sind mit im Profil versenkten Netzhaken versehen, was ein Hängenbleiben am Tor verhindert. //

› *www.smolball.ch*

Die Zukunft in Sportlektionen?

▶ Der Kanton Freiburg in einer Pionierrolle: Seit Beginn des aktuellen Schuljahres verfügen Sportlehrer (Sekundarstufe I und II) über ein Werkzeug, das laut Alexandre Dupasquier, pädagogischer Mitarbeiter im Kantonalen Sportamt, die Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Schülern verbessern soll. Es handelt sich um die «Dartfish»-Software, entwickelt durch das gleichnamige Schweizer Unternehmen. Skisportbegeisterte kennen es aus dem Fernsehen: Zwei nacheinander gestartete Abfahrtsläufer fahren zugleich die Piste hinunter, entsprechende Bilder werden mit dem Computer aufeinander gelegt, die beiden Abfahrten miteinander verglichen. «Solche Videos erlauben den Lehrern eine bessere Kommunikation mit ihren Schülern», unterstreicht Olivier Volery, Verkaufsleiter von «Dartfish» für die Schweiz. Denn die Lernenden können ihre Aktivität sofort analysieren und so ihre Aussenwahrnehmung konsolidieren. Darüberhinaus kann das Verhalten der Schüler und die Fair-Play-Erziehung weiterentwickelt werden (Videos gemeinsamer Spiele). «Dartfish» biete auch eine Plattform, so Volery. Lehrpersonen und Schüler/-innen können Sequenzen in eine gemeinsame Datenbank übermitteln oder von dort aus downloaden. Auch andere Kantone haben ihr Interesse an der Software bereits signalisiert. Getestet wurde sie vor einigen Jahren in britischen Schulen, was positives Echo auslöste. «Die Einführung der neuen Technologien in den englischen Sporthallen hat einen Motivierungsschub bei den Schülern ausgelöst. Die Versäumnisziffer ist markant zurückgegangen», hält Volery fest. //

› *www.dartfish.ch*

UNO ohne Doping

▶ DOPINGinfo und «cool and clean» hat ein UNO-Kartenspiel zu den «cool and clean»-Commitments herausgegeben. Mit aktuellen Aussagen zur Suchtmittelthematik und den entsprechend frechen Bildern wird das bekannte Kartenspiel zu einem coolen Erlebnis für Jung und Alt. //

› *www.coolandclean.ch*

Jim Bob®
JB
Jim Bob · Fohlochstr. 5a · 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 · Fax 052 305 4001 · info@jimbob.ch
Der Vereinsausrüster

DARTFISH Software

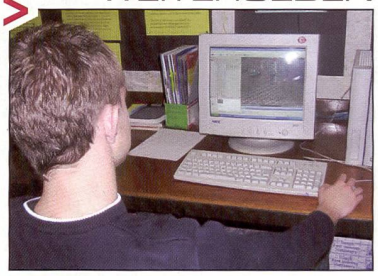
KOMMUNIZIEREN

Verbessern Sie dank objektiver visueller Unterstützung die Kommunikation mit Ihren Schülern.

ANALYSIEREN

Erstellen Sie objektive Analysen und verbessern Sie die Selbsteinschätzung sowie die Kommunikationsfähigkeiten Ihrer Schüler.

WEITERGEBEN



Geben Sie Ihr Wissen an Ihre Schüler und Kollegen weiter.

Ihr Kontakt:
Olivier Volery
Country Manager Switzerland
Tel: 026 425 48 66 Fax: 026 425 48 59
olivier.volery@dartfish.com

WAHRNEHMEN. LERNEN. ERREICHEN.

DARTFISH
VIDEO SOFTWARE SOLUTIONS

Muskelkrämpfe? Magnesium-Mangel?

MAGNESIUM® Vital

Schmeckt so gut, wie es wirkt:
- **Aroma Zitrone-Vanille**
- **ohne Zucker**

Lassen Sie sich von einer Fachperson beraten und lesen Sie die Packungsbeilage.

Vifor Pharma
Vifor
Vifor SA • CH-1752 Villars-sur-Glâne

«Bewegung ist Leben»

▶ Eine neue, in acht Sprachen erschienene Publikation richtet sich an Migrantinnen und Migranten und bietet Informationen und Einstiegshilfen zu Bewegung und Sport. Entwickelt wurde sie von der EHSM zusammen mit dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) und Expertinnen und Experten aus der Migrationsbevölkerung. Die Broschüre ist ein praktisches Instrument zur Bewegungs-, Gesundheits- und Integrationsförderung, in dem die die wichtigsten Beweggründe, Sport zu treiben, angesprochen werden. Wie in einer Bedürfnisanalyse deutlich wurde, spielen neben dem sozialen Aspekt, das Naturerlebnis, die Erholung, das Aussehen, die Leistung und die Gesundheit eine wichtige Rolle. Die Broschüre geht von diesen verschiedenen Zugängen aus und bietet zu jedem Abschnitt praktische Vorschläge und weiterführende Hinweise auf konkrete Angebote. So werden Menschen in verschiedenen Lebenssituationen, mit unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen, Interessen und Erfahrungen angesprochen. Nicht nur die Beweggründe, sondern auch die Hindernisse, die den Zugang zu Bewegung und Sport für Migrantinnen und Migranten erschweren, werden aufgegriffen. Die Broschüre zeigt Wege auf, wie diese Hindernisse überwunden werden können und wie Bewegung für jede und jeden zu einem Teil des Lebens werden kann. *// Jenny Pieth*

› *www.basposhop.ch*

Ein Sprungbrett für die Zukunft

▶ Die EHSM startet am 11. August 2008 ein vierjähriges Kindergarten-Schulprojekt für 5- bis 8-Jährige. Im Zentrum des Projekts «Modellklasse Magglingen» steht die ganzheitliche Förderung durch und mit Bewegung. Dem natürlichen Bewegungsbedürfnis der Kinder wird dabei speziell Rechnung getragen, sie werden individuell gefördert und gefordert. Der Unterricht orientiert sich an den Lernzielen des Kindergarten- und Volksschullehrplans des Kantons Bern. Der Übertritt in die öffentliche dritte Klasse ist somit gewährleistet. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert und steht Kindern offen, die zwischen dem 1. Mai 2002 und dem 30. April 2004 geboren sind. Wer also Eltern im privaten Umfeld kennt, die sich für die Modellklasse interessieren könnten, verweist sie auf:

› *www.baspo.ch/modellklasse*

Strecken aller Arten

▶ Zu Fuss, per Velo, mit dem MTB, auf Inline-Skates oder mit dem Kanu: Ab Ende April werden quer durch die Schweiz rund 20 000 km Routen für den Langsamverkehr einheitlich ausgeschildert sein. Im Auftrag einer Trägerschaft bestehend aus sechs Bundesämtern, dem Fürstentum Liechtenstein, den Kantonen und privaten Verkehrs-, Tourismus- und Sportorganisationen beschloss die Stiftung «Veloland Schweiz» im Oktober 2004, das Projekt «SchweizMobil» zu verwirklichen. Eingeweiht wird dieses Gesamtangebot am 25. April in Murten, zwei Tage vor dem Start des ersten slowUp des Jahres. Somit wird die Schweiz auch zum Wanderland (6300 km), Mountainbikeland (3300 km), Skatingland (1000 km) und Paddelland (330 km). «Die meisten Strecken führen über bestehende Wege», erklären die Projektleiter Markus Capirone und Bruno Hirschi. Sie wurden ausgewählt, um den Anforderungen aller Benutzungsgruppen gerecht zu werden. Die Routen können via interaktive Karte per Internet abgerufen werden. «Das Ziel ist, für das Wandern, Mountainbiken, Skaten und Paddeln dieselben Informations- und Dienstleistungsqualität anzubieten, wie dies im Rahmen von Veloland für die Velofahrer bereits getan wird», unterstreicht Hirschi. Denn dem 1998 lancierten «Veloland Schweiz» ist ein enormer Erfolg beschieden. Jahr für Jahr werden auf den Routen der Stiftung 150 bis 200 Millionen Kilometer gekurbelt. Weitere Fortbewegungsformen könnten das Angebot in Zukunft ergänzen. «Jogging, Nordicwalking, Langlauf-, Schneeschuh- oder Reitwege stellen ein mögliches Ausbaupotenzial dar», bestätigt Markus Capirone. //

› *www.schweizmobil.ch (ab Ende April 2008)*

mobile

Vorschau 3 / 08

Fokus // Nachhaltig leisten
- Schweiz. Fussballverband // Seit 14 Jahren am Ball
- Leistungssport // Langfristige Planung und kurzfristige Interventionen
- Erfolgsfaktoren // Eine Hilfe aus dem Projektmanagement
- Intuition // Bauchentscheidungen in Aktion

Dossier // Schwimmen
- Die Richtlinien // Schwimmunterricht in der Schule
- Best Practice // In neun Etappen zum Ziel
- Sicherheit // Notfallsituationen meistern

Weitere Inhalte
- Die Geschichte des Swissballs
- feelok» und das neue Sportprogramm von J+S

Die Ausgabe 3/08 erscheint Anfang Juni 2008.

mobilePraxis

- **Swissball**
- **Skateboard**

Unsere Partner

Rivella sorgt für die Attraktivität der hinteren Umschlagseite und bietet interessante Angebote für den mobileclub.

VISTAWELL bietet interessante Angebote für den mobileclub.